



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL



**Gegen Kartelle und Fouls**  
Wettbewerbshüterin Natalie Harsdorf kündigt scharfe Kontrollen an. **Seite 16**

**Entscheidung über Kurz-Urteil**  
Heute behandelt das Oberlandesgericht die Berufung des Ex-Kanzlers. **Seite 9**



Montag, 26. Mai 2025 80. Jahrgang | Nummer 144

Preis € 2,50

## Wieder neue Baustellen, Staus drohen

Rund um Tirols Landeshauptstadt wird an den Straßen aktuell sehr viel gearbeitet. Das kostet vor allem Pendler Zeit. Und Nerven.

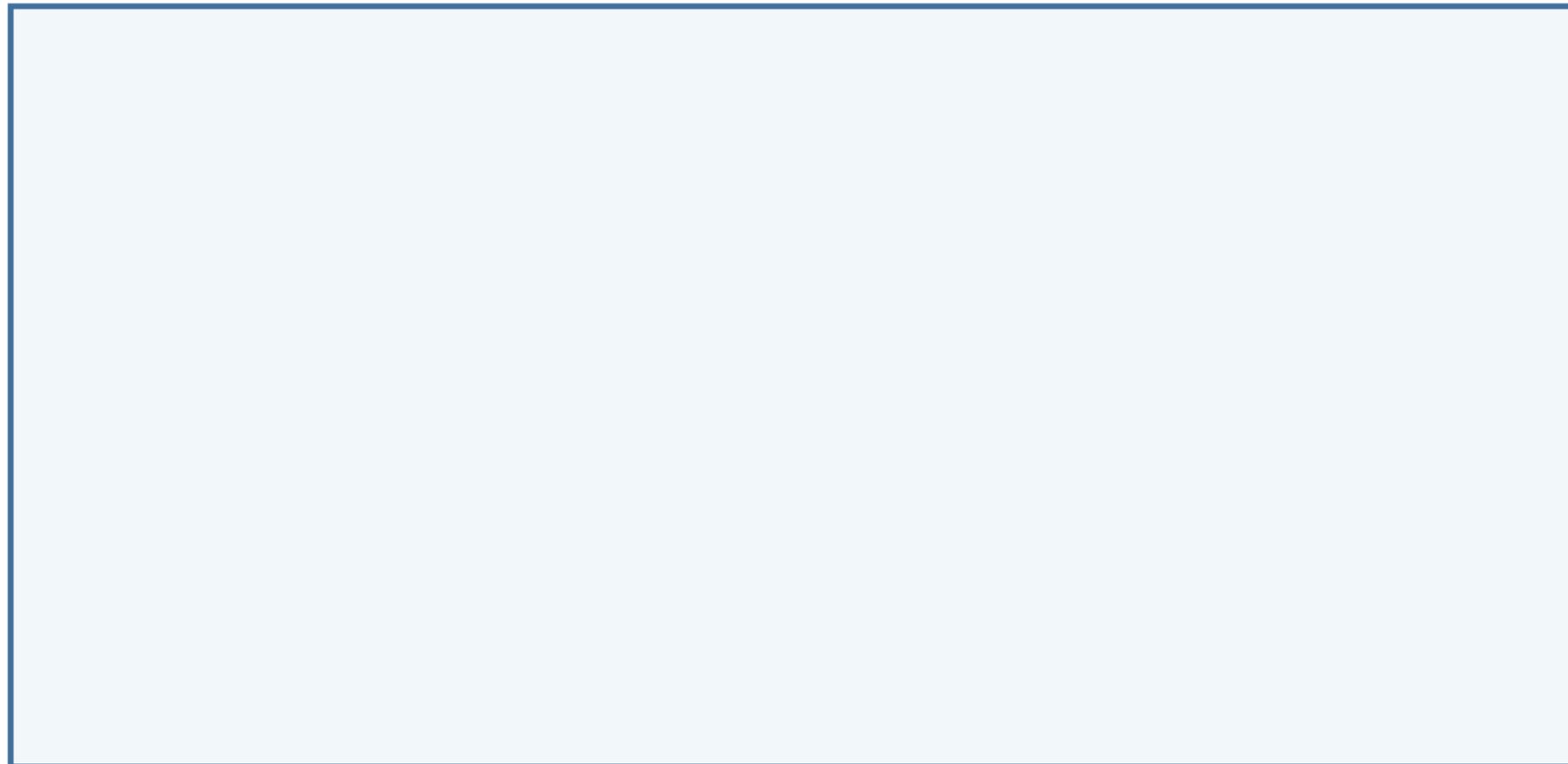
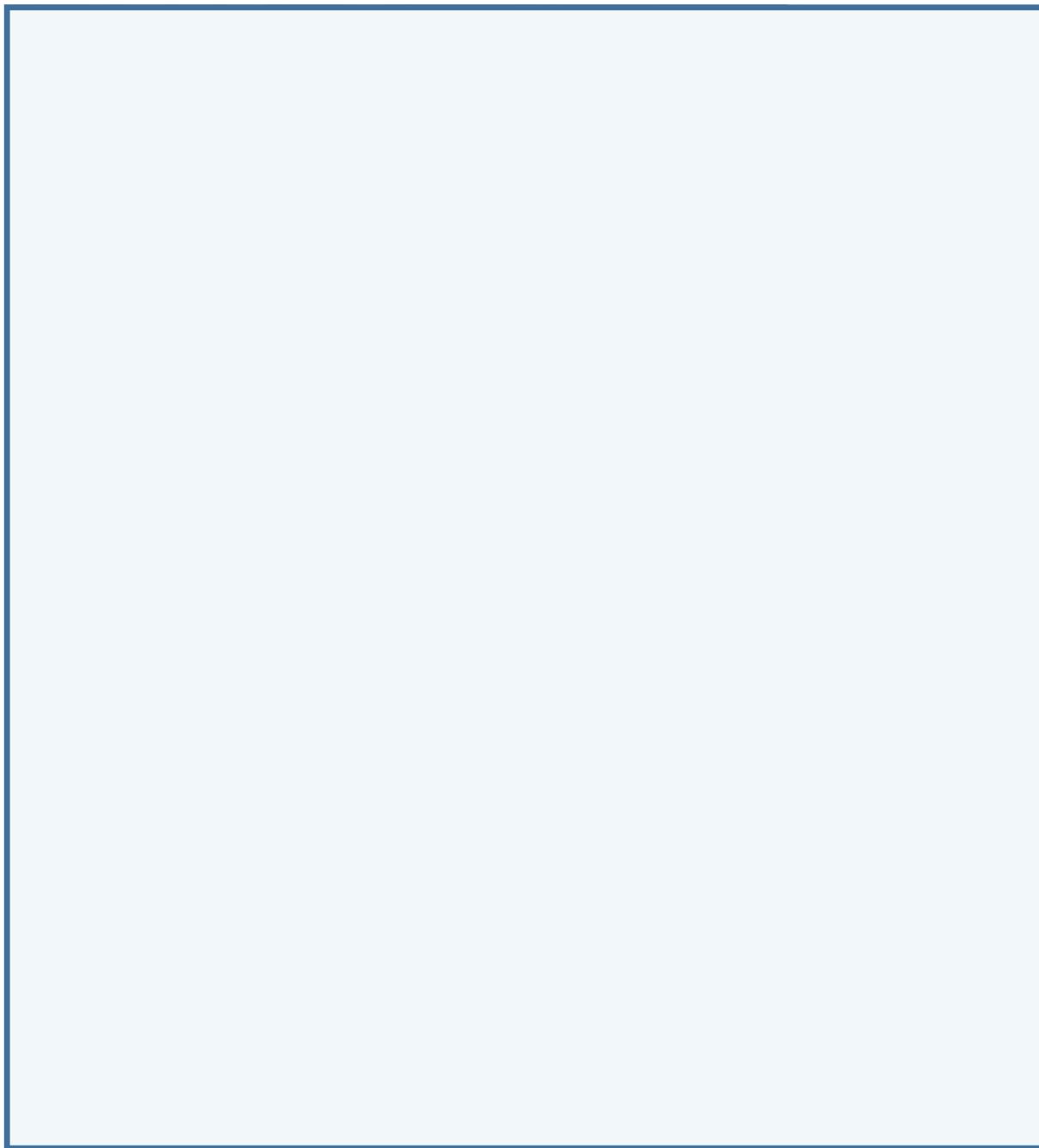
**Innsbruck** – In und rund um Innsbruck wird derzeit gebaut, was das Zeug hält. Kaum ist die eine Baustelle fertig, steht schon die nächste bevor. Eben erst wurden etwa die Arbeiten auf der Autobahn bei Zirl beendet, da startet mit heute wieder ein Projekt, das den Verkehrsfluss massiv einschränken könnte. Dieses Mal an der Haller Straße, wo die Österreichischen Bundesbahnen die Rauchmühlbrücke neu errichten. Zirka ein Jahr lang steht in dem Bereich je Richtung nur eine Fahrbahn zur Verfügung.

Bozner Platz, Brennerautobahn, Südring, Anschlussstelle Innsbruck-Ost – die Liste an Baustellen, die Tirols Landeshauptstadt aktuell direkt oder indirekt treffen, ließe sich noch weiter fortsetzen. Die Tatsache, dass so viel auf einmal passiert, steigert auch die Gefahr von Staus – vor allem an regnerischen Tagen

sind die Kolonnen, die sich durch die Straßen drängen, lang. Wer mit dem Auto nach Innsbruck muss, ist besonders betroffen. Die Situation kostet die Tausenden Pendler viel Zeit. Und fast noch mehr Nerven.

Davon kann Daniel Aichner ein Lied singen, vier- bis fünfmal pro Woche fährt der Physiotherapeut von Stams, seinem Wohnort, zur Arbeit nach Innsbruck. „Mein Navi gibt für die 40 Kilometer 26 Minuten vor“, sagt Aichner. „Aber da gibt es derzeit täglich Überraschungen. Zirl ist ein neuralgischer Punkt und dann Innsbruck-Ost, wenn die Lkw rechts wie eine Wand stehen und Staus produzieren.“ Auch Anil Dönmetz aus Hopfgarten kennt das. „Für mich bedeutet es, immer früher losfahren zu müssen, eine Zeitplanung ist kaum möglich“, sagt er. (TT)

[Mehr auf Seite 3](#)



# Straßenbau, Stau und Stress

Aus welcher Richtung Pendler auch kommen, derzeit werden sie von vielen Baustellen in und rund um Innsbruck eingebremst. Zwei Autofahrer aus dem Ober- und dem Unterland berichten von ihrem Stau-Leid.

Text: Matthias Christler, Grafik: Nicolas Sereinig, Fotos: Daniel Liebl (9), ÖBB/Schmölz (1)

**Haller Straße:** Am heutigen Montag starten die ÖBB mit dem Neubau der Rauchmühlbrücke. Die Bauzeit beträgt rund ein Jahr, auf der Haller Straße steht während der Arbeiten nur eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung.

**Dörferstraße Absam:** Noch bis voraussichtlich 13. Juni ist die Dörferstraße beim Gemeindeamt gesperrt, lokale Umleitung.

**A12, Inzing bis Innsbruck:** Seit Monaten kommt es auf der Strecke zu Bauarbeiten wie jenen bei Zirl (im Bild), die kürzlich beendet wurden. Andere laufen noch weiter. Derzeit werden neue Lärmschutzwände für Zirl, Inzing, Dirschenbach und Eigenhofen (bis Ende 2025) gebaut, auch dort wird am Pannestreifen gearbeitet, zwei verengte Spuren bleiben offen.

**A12 Hall-West bis Innsbruck-Ost:** Verengte Fahrbahn wegen Sanierung der Autobahn, außerdem wird ein Lärmschutz bei Ampass errichtet. Ab Ende November 2025 soll der Verkehr nicht mehr behindert werden.

**A13, mehrere Baustellen:** Die Sillschlucht-Brücke II bei Innsbruck-Süd wird zwischen Mai 2025 bis Ende 2028 wieder errichtet. Es bleiben immer zwei Spuren offen. Weiter südlich dauert die Sanierung der Lärmschutzgalerie Schönberg noch bis November 2025. Der Neubau der Luegbrücke dauert voraussichtlich bis 2030.

**Kranebitter Allee:** Fernwärmeleitungen werden neu verlegt. Während der Bauzeit bis voraussichtlich Juli ist die Kranebitter Allee gesperrt. Stadteinwärts erfolgt die Umleitung über den Begleitweg (Bild), stadtauswärts über die Technikerstraße.

**Bozner Platz:** Wegen der Neugestaltung des Bozner Platzes kommt es bis Ende des Jahres zu Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich, auch in der Adamgasse.

**Südring:** Zwischen Grassmayr-Kreuzung und Westbahnhof werden Straßen und Gleise erneuert, bis Herbst 2026.

**Erzherzog-Eugen-Straße:** Die Wasser- und Gasleitungen werden in drei Bauphasen bis voraussichtlich Oktober 2025 erneuert, es gilt jeweils eine Einbahnregelung, Nebenstraßen werden zu Sackgassen.

**A12 Anschlussstelle Innsbruck-Ost:** Die Brücke wird derzeit erneuert und die Ausfahrt vom Unterland kommend wird auf drei Fahrspuren verbreitert.

## „Tägliche Überraschungen“



Physiotherapeut Daniel Aichner ist täglich unterwegs. Foto: Aichner

Daniel Aichner aus Stams pendelt „vier- bis fünfmal die Woche von Stams nach Innsbruck“. Der Physiotherapeut von Physio Expert braucht dafür sein Auto: „Die Massageliege wiegt an die 20 Kilo“, sagt er. Und zehn Termine an einem Tag – teils Hausbesuche – müssen abgestimmt sein. „Mein Navi gibt für die 40 Kilometer 26 Minuten vor. Aber da

gibt es derzeit täglich Überraschungen“, ärgert er sich. Denn einmal sind es Baustellen, dann Erhaltungsarbeiten. „Zirl ist ein neuralgischer Punkt und dann Innsbruck-Ost, wenn die Lkw rechts wie eine Wand stehen und Staus produzieren.“ Wenig Verständnis hat er auch, wenn der IG-Luft-100er auf einen 80er reduziert wird. (pascal)

## „Planung ist kaum möglich“

Anil Dönmetz aus Hopfgarten berichtet von seinen Erfahrungen: „Ich pendle drei- bis viermal in der Woche nach Innsbruck. Auf der Autobahn herrscht allgemein reger Verkehr, und immer wieder entstehen Staus. Die Baustellen sorgen für zusätzliche Verzögerungen, während sich der Transitverkehr bemerkbar macht.“ Beson-

ders um 17 Uhr bei Innsbruck-Ost nehme das Verkehrsaufkommen stark zu. Man brauche viel Geduld. Für Pendler und Reisende sei das mittlerweile fast Alltag. „Für mich bedeutet es, immer früher losfahren zu müssen, eine Zeitplanung ist kaum möglich. Vor allem beruflich ist das ein Problem, da sich Termine nicht immer anpassen lassen.“ (aha)



Vor allem bei Innsbruck-Ost wird Anil Dönmetz eingebremst. Foto: Dönmetz